

## **XVIII. Sitzung des AStA der XXII.Amtsperiode**

**Zeit:** Mo. 6.05.2013, um 18:00 Uhr (c.t.)

**Ort:** AStA-Büro, Große Scharnstraße 17a

### **Anwesende Referentinnen**

**und Referenten:** Sara, Ramona , Michael, Bart, Felix, Kai

### **Entschuldigte Referentinnen**

**und Referenten:** Karoline, Ben, Johan

### **Unentschuldigte Referentinnen**

**und Referenten:** Keine

### **Gäste:**

Leonardo, Inga, Sibylle, Marie-Therese, Monika

### **Genehmigte Tagesordnung:**

#### **1. Eröffnung**

Ramona eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste.

#### **1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Beschlussfähigkeit wird mit 6 anwesenden Abgeordneten festgestellt.

#### **1.2. Bestimmung eines Protokollführers**

Felix übernimmt die Protokollführung

#### **1.3. Abstimmung über die Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorliegend angenommen.

#### **1.4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

#### **1.5. Beschlusskontrolle**

-keine Anmerkung-

#### **2. Fragen und Anmerkungen der Studierenden**

Inga erzählt davon, dass sie mit Digma vom Ruderclub in Kontakt steht und die Anmeldungen momentan laufen. Bisher gibt es wenig Teilnehmer, daher gibt es noch keine klare Zusage, ob ein Ruderteam dieses Jahr zu Stande kommt. Vorgabe sind 20 Teilnehmer.

Desweiteren ist Inga weiterhin interessiert an der Bewerbung für das Referat AstA-Sport.

Sie gibt sie einen kleinen Überblick über die derzeitigen Sportereignisse. Es finden AstA Cups der Sportarten Volleyball und vom Basketball statt.

### **3. Projektanträge**

3.1. Leo spezifiziert den Antrag für das diesjährige Sportevent Viarunning. Die Strecke des Laufs sind vier Kilometer. Auch Herr Stadtmann wird als Läufer dabei sein, und hat ebenfalls bei der Organisation mitgewirkt.

Erträge aus dem Lauf gehen an die Organisation " Passofundo " , die es jungen Menschen in Brasilien ermöglichen soll studieren zu können. Bei der Umsetzung sind es selber Studierende die dabei helfen.

Aus Frankfurt gab es nur ein Unternehmen, dass zum Sponsoring beitrug.

Statt 195€ werden nun 145€ beantragt, um Kosten vorallem für Speise und Getränke zu decken. Das Geld soll vom AstA vorgeschossen werden und anschließend wieder zurückgezahlt werden,

Sara merkt an, dass der Fleischer ihr noch Geld schuldet.

Dem Antrag von Viarunning über 145€ als finanziellem Vorschuss vor den Erträgen wird einstimmig zugestimmt. (5-0-0)

3.2. Monika und Sibylle erläutern ihren Antrag für verschiedene Veranstaltungen des Verbündungshaus Forst, wobei eine Summe von 185 € angefragt wird.

Im Rahmen der Bekanntmachung des Verbündungshauses soll am 9. Mai im Forst ein Tag der offenen Tür stattfinden. Unter anderem wird es eine Fotoausstellung, eine Dokumentation über das Zusammenleben und einen polnischen Crashkurs geben. Ziel der Veranstaltungen ist es mehr Teilnehmer anzulocken.

Für internationale Abende, bei denen es ein großes Essensangebot gibt und zum Teil Livemusik gespielt wird, werden für Fotosausdrucke, bzw. für Fotorahmen ebenfalls finanzielle Mittel

benötigt. Der Eintritt für die Veranstaltungen ist frei.

Der Betrag von 185 € wird für folgende Kostenpunkte aufgeteilt: Flyer, Plakate, Webseite und ein Werbe-Ping Pong.

Dem Antrag vom Fforst über 185 € für Veranstaltungen im SoSe 2013 wird einstimmig zugestimmt. (5-0-0)

### **4. Bericht des Präsidiums**

Sebastian Wrobel möchte als einzigen Punkt die anstehenden Sommerwahlen zur Sprache bringen und merkt an, dass bisher keine Wahlleitung gefunden wurde. Aufgrund dessen, tritt er mit der Aufgabe an das Referat Hochschulpolitik-Innen und schildert die konkreten anstehenden Schritte um den Wahlvorgang voran zu bringen. Es muss ein

Kontakt mit Frau Scholz vom ZWA hergestellt werden. Dort werden dann alle Termine besprochen.

Für die Ausschreibungen sollte außerdem mit auf die AstA Homepage integriert werden, was aber momentan nicht funktioniert, da der Punkt Wahlen nicht mehr auf der Homepage vorhanden ist.

Felix merkt an, dass es grundsätzlich nicht seine Pflicht ist die Wahlleitung zu übernehmen. Daraufhin antwortet Sebastian, dass aus der Historie heraus es dennoch so ist, dass Wahlen auch immer in das Referat von Hopo-Innen fällt. Die Wahlorganisation kann nicht durch das StuPa selbst durchgeführt werden.

Felix erklärt sich bereit die Wahlleitung vorläufig zu übernehmen. Er äußert den Wunsch, dass eine dauerhafte Wahlleitung gefunden werden muss. Sebastian bekundet, dass auch das StuPa sich darum bemühen will eine dauerhafte Wahlleitung zu finden.

Auch die Organisation der Vollversammlung wird von Hopo-Innen übernommen.

Es wird diskutiert ob eine außerparlamentarischen Lösung gefunden werden kann, indem eine Aufwandsentschädigung für einen Interessenten für die Wahlleitung gezahlt wird.

Es wird des weiteren der Verlauf der Wahlvorbereitung diskutiert und wie noch Unterstützung gegeben werden kann. Ramona erklärt sich bereit große Teile der Organisation zu übernehmen und Felix zu unterstützen.

Desweiteren lässt Sebastian verlauten, dass ihm noch Rechenschaftsberichte der Referenten fehlen.

Es dürfen noch Wünsche für den Haushalt abgegeben werden. Dies ist nicht der Fall.

Der Antrag von Ronny bezüglich der BranStuVe wird momentan noch im StuPa besprochen. Sebastian bringt das Thema des psychologischen Beratungsangebot an der Universität zur Sprache. Im Studierenden-Parlament wurde von Benjamin die Sinnhaftigkeit der psychologischen Betreuung in finanzieller Hinsicht in Frage gestellt und Sebastian berichtet davon, dass eine Statistik über die Nachfrage nach dem Angebot gemacht wird. Er weist daraufhin, dass es zwei Angebote der studentischen psychologischen Beratung gibt. Neben der Beratung der Universität bietet auch das Studentenwerk ein psychologisches Beratungsangebot an. Das Doppelangebot wird in Frage gestellt.

## **5. Berichte der Referentinnen und Referenten**

Die Berichte der anwesenden Referentinnen und Referenten erfolgen.

### **5.1 Finanzen**

Nicht anwesend

### **5.2 Öffentlichkeitsarbeit & Design**

Ramona war beim Treffen für das Festival contre le racisme. Die Vorbereitungen laufen. Dabei hat sie eine Grafik erstellt.

### **5.3 Soziales & internationale Studierende**

Nicht anwesend

### **5.4. Nachhaltigkeit & Gleichstellung**

-Keine Neuigkeiten von Seiten des Referats Nachhaltigkeit & Gleichstellung

### **5.5 Hochschulpolitik Innen**

-Nichts Neues vom Referat Hochschulpolitik-Innen

### **5.6 Hochschulpolitik Außen**

Kai schildert die Ereignisse, die in der Studienmeile stattgefunden haben. Das Angrillen der Fachschaftsrate fand nicht vor dem Medienkomplex, sondern vor der Wg-Bar statt.

Die Neugestaltung des AstA-Büros ist in seinen Augen geglückt.

Bei dem Guerilla-Gardening waren sieben Teilnehmer. Während des Events gab es positives Feedback, sowohl von den Studierenden, als auch von Passanten, die sich in der Studierendenmeile aufgehalten haben.

Kai stellt Überlegungen über eventuelle Abänderungen an, über Art und Umsetzung von Veranstaltung im nächsten Jahr.

Sara spricht positive Synergieeffekte für die Wg-bar an, die sich durch das Grillen ergeben haben.

### **5.7 Kultur**

Sara berichtet von Neuigkeiten in ihrem Amt. Am Dienstag den 14. Mai wird das Sommerfest koordiniert. Das stellt auch die Deadline dar, bis zu dem die Organisation feststehen muss.

Sara nennt zukünftige Veranstaltungen ihres Referats.

Die Wahlparty soll in der Wahlwoche, am 19.06 stattfinden. Sara, Marko vom Hemmingways und weitere Mitveranstalter haben als Veranstaltung dieses Jahr die "Gerstenberger Höfe" im Auge.

Es sind mehrere Geschäfte ansässig und Kosten sollen durch Vorverkäufe gedeckt werden. Es wird Freigetranke geben für Leute die wählen. Der Termin der Party soll in derselben Woche der Wahl stattfinden. Zu diesem Zeitpunkt sind die Studierenden noch frisch und kommen eher auf die Party.

Es wird mit dem Hemmingways zusammen organisiert. Felix will sich bei der Organisation und Planung der Party beteiligen.

### **5.8. Sport & AStA-Shop**

Ramona übernimmt stellvertretend für das nicht besetzte Referat die Rolle des AstA Sport, um über die Situation zu referieren. Es gibt neue Mitarbeiter im Asta Shop. Solo als Vertreter von Fo.

Öffnungszeiten sind wieder zurückgesetzt worden. Nun finden sie von montags bis donnerstags von 13:00 bis 14:30 Uhr statt.

Berichtet darüber, dass die konsumkritische Fahrradtour stattfand. Derzeit wird über die Höhe der Kautionsversicherung bei der Ausleihe der Fahrräder der Fahrradwerkstatt. Es gibt keine Versicherung für auszuleihende Fahrräder.

## **5.9 Städtepolitik & deutsch-polnische Beziehungen**

Bart schildert von den Ereignissen aus seinem Referat. Amnesty International haben Fragen zu den Flyern. Wie viele sie drucken können und wollen wissen wo man diese billiger drucken kann. Ein Redner für das "festival contre le racisme" ist gefunden. Es gibt ab sofort einen Quartiersmanager-Newsletter für den diesjährigen Poetryslam. Die Tanzgruppe "Via divas" soll genommen werden, um auf dem Festival Contre Le Racisme aufzutreten.

## **5.10 Verwaltung & EDV**

-nicht anwesend-

## **6. Sommerfest, Familienfest und Sportfest**

### **6.1. Öffnung der Bewerbungen auf Ausschreibungen und Beschlussfassung**

#### **6.1.2. Bauzaun**

Sara beginnt mit der Ausschreibung für Bauzaun und Beleuchtung mit Scheinwerfern des Sommerfestes. Sara stellt das Angebot der Firma Finow vor und stellt die Inhalte dar. Kai fragt nach den Konditionen, unter welchen man den Vertrag unterzeichnen muss. Sara sagt, dass es dieses Jahr nicht mehr notwendig ist Schilder aufzustellen. Das derzeitige Angebot liegt bei 940 €. Kai möchte einen Referenzpreis aus den letzten Jahren erfahren. Kai befindet diesen Unterschied als nicht akzeptabel. Aus den ehemaligen Angeboten geht ein Preis von 350 € hervor. Es geht nicht hervor, wie sich dieser Preis zusammensetzt.

Es stellt sich ein neuer Preis von 880€ aus dem letzten Jahr heraus.

Michael fragt, ob es nicht noch mehr Angebote gab.

Es geht nun darum Verhandlungen stattfinden zu lassen.

Sebastian Wrobel sagt, dass Basti empfiehlt, dass man ein Angebot in Anspruch nehmen sollte, bei dem alle Leistungen, also Flutlicht und Generator in einem entgegengenommen werden sollten. Bastian Pech könnte mit bei der Nachverhandlung teilnehmen.

Beim Aufbau können studentische Hilfskräfte miteinbezogen werden.

#### **6.1.3. Nahrungs- und Getränkeversorgung**

Gleiches Angebot wie letztes Jahr. "Gastro Plan" von den Brüdern Grabow hat eine breite Angebotspalette, von denen das Catering übernommen werden würde.

Gastro Plan stellt außerdem einen Pavillon zur Verfügung und es soll eine Aftershow Party geben. Diese wird im Bananas stattfinden.

#### **6.1.4. Flutlichter**

Werden zusammen mit dem Bauzaun angeboten.

#### **6.1.5. Livebands**

Ausschreibung der Bands:

Sara stellt einige Bands vor.

In der näheren Auswahl sind:

The Bianca Story mit Kosten von 1000 €

Wir(vorläufig)

otitis media mit Kosten von 200€

Not called jinx mit Kosten von 900 €

Kai schlägt vor das im Rahmenprogramm neben den Hauptbands zwischen dem Umbau der Bands die Sambatrommelgruppe Sadako spielen soll, um die Umbaupausen zu überbrücken. Diese Band hat bei Kai bisher sehr positive Eindrücke hinterlassen.

### **6.1.6. Bühne**

Es gibt vier Ausschreibungen für Bühne und Lichttechnik:

Ghostnote Sound Kosten 6000€ (flutlichtanlage dabei)

Concerts Veranstaltungstechnik 5000€ (netto)

Berger veranstaltungstechnik (3000 netto)

Haag (Bühnendach, Smogfluid, Netto 4300)

Pure Sound

Ramona schlägt vor, dass vor der Entscheidung eine Firma zu nehmen, erst einmal die Anforderung für das Fest festgestellt werden soll und dann eine Entscheidung getroffen wird.

### **6.1.7. Licht- und Tontechnik**

Die bisherige Erfahrung mit den securities war eher ambivalent. Da es sowohl negative Erfahrungen gab, nachdem wohl rechtsradikale hineinkamen, aber der Gesamteindruck eher positiv war.

### **6.1.8. Toiletten**

Der AstA beschließt Toiletten zum Preis von 73 € pro Toiletten von "Gastro-event 4 you" für den Zeitraum zu nehmen.

### **6.1.9. Sicherheitsdienst**

Sara stellt die Firma Helikum Security als mögliche Sicherheitsfirma zur Debatte.

Mit einem Nettobetrag von 1500€ und bei weiterer Hochrechnung von 1700€ stellt das Unternehmen auch aufgrund der eher positiven Resonanz einen möglichen Sicherheitsdienst dar.

## **6.2. Dekoration**

Es wird viele Sitzmöglichkeiten geben, so werden einige Liegestühle zur Verfügung stehen. außerdem wird es eine aktive Lichtprojektion und andere Möglichkeiten verschiedener Lichter geben.

### **6.2.1. Werbung und Gestaltung der Plakate**

Der AstA beschließt bei der Gestaltung der Plakate, dass neben dem Plakat des "Gastroplans" auch Fo für die Erstellung eines Plakats angefragt wird.

### **6.2.2. Weitere Ergebnisse aus der Besprechung über das Sommerfests**

Kai deutet an, dass es bei der Moderation keine externe Generallösung gibt, und die Moderation intern, eventuell über den AstA passieren sollte, um nicht dafür auch noch Geld auszugeben.

Sara von Ramona sind angehalten über weitere Bedingungen zu diskutieren.

### **6.2.3. Stand Familienfest und Sportfest**

Kai schildert seine Vorstellung über die Gestaltung des Sportfests. Zunächst wird es sogenannte "Respect Games" geben, an denen Familien und Studierenden zusammen teilnehmen sollen.

Kai stellt die möglichen Attraktionsangebote vor, die der allgemeinen Unterhaltung am Fest dienen sollen. Zum einen gibt es die Möglichkeit ein Trampolin zu bestellen für 700 € von 11-17 Uhr oder ein Sumoringer Outfit für 235€. Sara wünscht sich auf jeden Fall das Trampolin. Dabei stimmen ihr alle zu.

Die Idee des Sumoringerkampfes wird abgelehnt, da nur Felix und Kai sich dessen erfreuen und alle anderen Referenten die Kosten als zu hoch einschätzen und auch die Sicherheit nicht genügend gewährleistet sei. Desweiteren will Kai bei der Finanzierung auf das Budget des Sommerfests zur Finanzierung anwenden. Kai spricht von einer Summe von 1500€. Sara stimmt dem zu.

Kai kennt einige interaktive Spiele, die sehr kostengünstig ins Gewicht fallen würden. Es handelt sich um sportliche interaktive Koordinationsspiele, teilweise aus dem pädagogischen Bereich.

Diese würden weniger Kosten, eine Tageseinheit kostet 100€ Aufwandsentschädigung. Ramona schlägt vor die Entscheidung welches Angebot für das Unifest genommen wird, vorläufig verschoben werden. Kai stellt fest, dass ein Trampolin in die weitere Auswahl kommt und wohl am ehesten in Betracht kommt.

Es soll Belohnungen in Form von Getränkegutscheinen für die Wettkampfgewinner einiger Spiele geben. Kai wird vorrausichtlich mit einem Bus fahren und die Spielgeräte mitnehmen.

## **7. Festival contre le racisme**

Ramona berichtet, dass die Vorbereitungen am Laufen sind.

Es wird am Dienstag und Mittwoch den 7. und 8. Mai einen Stand im GD geben, der von 13:00 bis 14:00 geöffnet hat und bei dem weitere Informationen präsentiert werden.

Außerdem soll in der Woche ebenfalls der Studiumsfinanzierungsmarkt stattfinden.

## **8. Kommunikationskonzept**

Der jetzige Stand ist dass die Summe von 1500 Euro nicht gezahlt werden. Und es wird eine weitere Debatte. Je länger es dauert desto schlechter stehen die Chancen. Meinung und Positionierung gehen auseinander.

Im Öffentlichkeitsausschuss werden keine klaren Regelungen hervorgebracht.

In einer Abschlusssitzung sollte alles besprochen, dabei spielt Öffentlichkeitsarbeit die wichtigste Rolle.

Ramona spricht an, dass es schwer ist alles in einer Legislatur zu verändern.

Michael wird sich um eine Nachbereitung der Thematik kümmern.

## **9. Anträge der Referenten und Referentinnen**

### **9.1. Antrag auf Unterstützung der Initiative Volksbegehren Hochschulen Erhalten durch**

#### **Unterzeichnung der Liste.**

Kai erläutert die Notwendigkeit die Initiative zu unterstützen.

Dem Antrag auf Unterstützung der Initiative Volksbegehren Hochschulen Erhalten wird vom AstA einstimmig zugestimmt.

### **9.2. Planung der Abschlussklausurtagung im Juli des AstAs**

Ramona spricht über die Planung der Abschlussklausurtagung. Sara schlägt vor die Abschlussklausurtagung am Tag vor der Viabeach-Party zu veranstalten. Die Art wie das Ganze gestaltet werden wird steht noch offen. Sara schlägt vor am Dienstagnachmittag, zuerst zum Aufbau des Viabeach Festivals zusammen zu kommen und danach abends die Tagung zu beginnen.

Es steht noch keine Schlafmöglichkeit bereit, wird von Felix angemerkt. Kai ist sich nicht sicher ob er an dem Tag Zeit hat.

Der Entschluss über den Zeitpunkt wird vorerst vertagt.

## **10. Sonstiges**



Kai schildert sein Anliegen bei der Fahrradwerkstatt einige Änderungen vorzunehmen. Die Werkstatt ist in seinen Augen in einem nicht akzeptablen Zustand. So gibt es eine Kautions von 150 €, die beim Ausleihen gezahlt werden muss. Dies befindet auch Ramona und Michael als zu teuer und sie haben bereits festgestellt, dass potenzielle Leihher bei diesen Preisen abgeschreckt sind ein Fahrrad auszuleihen. Felix fragt, ob man sich nicht etwas gedacht habe, bei der Festlegung, wobei dies nicht der Fall ist.

Diesem Problem will sich Kai zuwenden und spricht von Umstrukturierungsvorhaben der Fahrradwerkstatt.

In der Werkstatt fehlt es an einer Registrierkasse, wobei ständig Geld aus dem AstA-Büro genommen wird. Montags kann dann gar kein Geld eingenommen werden.

Kai deutet an, dass alte Fahrräder sich nicht reparieren lassen und in einem eher schlechten Zustand sind.

Der AstA beschließt, dass Kai damit beauftragt wird, ein Konzept zur Umstrukturierung der Fahrradwerkstatt bis zur nächsten Sitzung zu erstellen.

Kai gibt einen Überblick über die Vorbereitungen für das diesjährige Sportfest. Ziel des Fest ist es möglichst vielen Leuten die Chance zu geben an dem Sportfest teilzuhaben. Paul Reimann und Tom Tischendorf sind mögliche Kandidaten um für Entlastung zu sorgen bei der Organisation des Sportfests.

Ramona schreibt für die Fahrradwerkstatt aus.

Ramona berichtet, dass das Fest der Nachbarn am 31. Mai stattfinden wird. Es findet am 6. Mai ein Koordinationstreffen um 18:00Uhr in der Studimeile statt, um eine mögliche Partizipation zu gestalten.

Felix und Bart werden ebenfalls zu dem Treffen erscheinen, um Ideen beizutragen.

Slubfurter Verein wird auch tätig sein und es gibt zahlreiche Mitgestalter.

## **11. Schließung der Sitzung**

Um 21:35 schließt Ramona Unterberg die 18. AstA Sitzung.

.....  
Name, Vorsitzende/r

.....  
Name, Protokollant